

# Blasmusikverein hilft

# Afrika

Die **Stadtharmonie Eintracht Rorschach** bläst für einmal nicht, sondern sammelt – und zwar für das **Staudammprojekt von Bruder Benno**. Auslöser war der **anzeiger**.

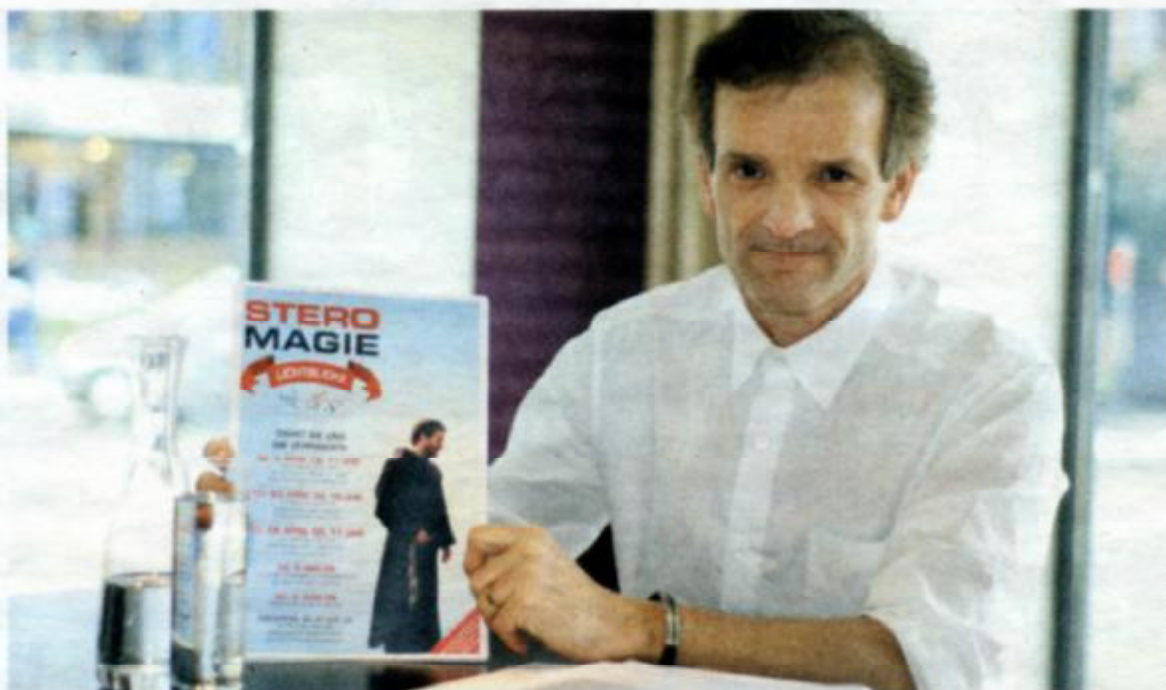
von Anja Graber

Der **anzeiger** ist schuld», sagt Manuel Hutter, seit vier Jahren Präsident der Stadtharmonie Eintracht Rorschach. «Auf einer Reise habe ich darin den Artikel über den Franziskanerbruder Benno Maria Kehl und sein geplantes Staudammprojekt in Baskoudré (Afrika) gelesen.» Es habe ihn nicht mehr losgelassen, berichtet er weiter, gerade weil Benno ursprünglich ein «Einheimischer» gewesen sei. Nur den Zeitungsnamen habe er vergessen. Auf der Suche nach dem Artikel habe er alle Zeitungen angeschrieben; fündig sei er schliesslich auf der Internetseite des **anzeigers** geworden.

Eine Reise zu Bruder Benno nach Eschenz überzeugte ihn davon, den Franziskaner in seinem Vorhaben zu unterstützen. Jetzt sammelt er Geld für das Projekt – und hat dafür eine ganze Reihe von Events auf die Beine gestellt.

## Projekt «Tautropfen»

Aber wie kommt ein Blasmusikverein dazu, ein Projekt in Afrika zu unterstützen? «Ich habe es mir als Abschiedsgeschenk



Manuel Hutter mit dem Vereinsblatt «Steromagie», das ausführlich über das Projekt «Tautropfen» berichtet.

gewünscht», erzählt Manuel Hutter, der in diesem Jahr von seiner Tätigkeit als Präsident zurücktritt. «Ich wollte etwas machen, das Hilfsbedürftigen zugute kommt.» Die Stadtharmonie Eintracht steht hinter ihm; auch andere Musikformationen und Firmen haben sich bereit erklärt, umsonst einen Beitrag in Form eines Auftritts oder von Getränken zu leisten. Rorschach als Region böte sich gerade wegen des Sees an, erklärt Manuel Hutter weiter, schliesslich gehe es im Projekt «Tautropfen» um Wasser; etwas, das so kostbar und den Menschen heutzutage viel zu selbstverständlich sei.

## Rorschach setzt Zeichen

Ab April wird die Stadtharmonie Eintracht verschiedene Be-

nefisanlässe durchführen. Am 4. April findet auf dem Marktplatz in Rorschach ein Open Air mit den beiden Hardrockbands Woodbridge und Conclusive statt. Am 23. April wird Bruder Benno aus seinem Buch «Gott ist gratis, aber nicht umsonst» vorgelesen, daneben wird der Künstler René Etter Bilder ausstellen. Am 26. April bläst sich dann die Stadtharmonie Eintracht in die Ohren der Zuhörer; das Konzert wird in der evangelischen Kirche in Rorschach stattfinden. Weiter sind verschiedene Anlässe geplant – wie etwa ein Schülerwettbewerb oder ein Konzert der Young Winds. Zudem werden an allen Anlässen Franziskanerkreuze aus Glas verkauft, welche Manuel Hutters Frau selbst hergestellt hat.

## Kleiner Hoffnungstropfen

Grosses Finale ist schliesslich der Galaabend am 21. November, wenn der Stadtpräsident von Rorschach den Scheck an Bruder Benno überreichen wird. Ob die Wunschsumme von 20000 Fr. und mehr erreicht werden kann, bleibt noch offen. Bis dahin setzt Manuel Hutter mit «Tautropfen» ein Zeichen, das in Zeiten der Finanzkrise mit gutem Beispiel vorangeht. Auch wenn es lediglich ein Tropfen auf dem heissen Stein sein wird; die Bewohner von Baskoudré dürften damit ihrem Traum vom eigenen Barrage (Auffangbecken) ein Stück nähergekommen sein. ■